

ZEICHENERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV90 vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 (1) Nr.1 BauGB; § 1 (2) und § 9 BauNVO)



Industriegebiet mit Nutzungsbeschränkung

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 (1) Nr.1 BauGB; § 16 und § 17 BauNVO)

0,8

Grundflächenzahl (GRZ)

10,0

Baumassenzahl (BMZ)

GH max. 16,0m maximale Gebäudehöhe in m (bezogen auf Geländehöhe 90 m ü. HN (§18 BauNVO)

L(EK) Emissionskontingente L(EK) in dBA/m² bei Tag/Nacht)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§9 (1) Nr.2 BauGB; § 16 und § 17 BauNVO)



Baugrenze

Nutzungsschablone

Baugebiet	IFSP bei Tag/Nacht
GRZ	BMZ

GH: maximale Gebäudehöhe mit Bezugshöhe ü. HN

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.11 BauGB)



Umgestaltung von Flächen für Stellplätze



Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.15 BauGB)



Grünfläche öffentlich



Grünfläche privat

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 9 (1) Nr.12 BauGB)

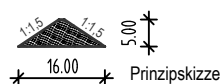


Fläche für die Landwirtschaft

FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN (§ 9 (1) Nr.24 BauGB)

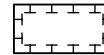


Lärmschutzwand, h = 5,00 m



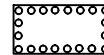
Prinzipskizze

SCHUTZ UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



Umgestaltung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9(1) 20 und (6) BauGB)

M1 Maßnahmenfläche "Sandtrockenrasen"



Umgestaltung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9(1) 25a und (6) BauGB)

M2 Bepflanzung des Lärmschutzwalles

M3 Pflanzfläche "Strauchhecke"



Umgestaltung von Flächen mit Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Gewässern (§ 9(1) 25b und (6) BauGB)

E1-E4 Erhaltung vorhandener Grünstrukturen



Erhaltung von Einzelbäumen

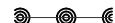


Erhaltung von Baumgruppen

SONSTIGE PLANZEICHEN

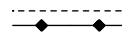


Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 10. Änderung (§ 9 (7) BauGB)

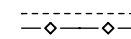


Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungseinschränkungen / Erhaltungsmaßnahmen

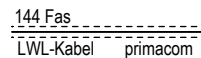
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME



110 kV-Freileitung mit Schutzstreifen



Wasserleitung mit Schutzstreifen



144 Fas

LWL-Kabel primacom



MS+ NS
envia infra - Kabel außer Betrieb
Trasse MTP

Hinweise

Schutzstreifen 110-kV-Freileitung

Für die vorhandene 110-kV-Freileitung gelten Schutzstreifenbreiten. Diese sind aus dem Bestandsplanwerk der MITNETZ Strom nachrichtlich in die Planzeichnung übernommen worden. Im Schutzstreifen besteht Bauverbot bzw. sind Baumaßnahmen zuvor mit der MITNETZ Strom abzustimmen. Ein Mindestsicherheitsabstand von 15 m zu den Masten (Außenkante Fundament) ist bei Erdarbeiten einzuhalten.

Weitere Hinweise der Träger öffentlicher Belange siehe Anhang 2 zur Begründung.